

Badminton Bezirksoberliga Oberfranken

–

TV Rehau erringt den ersten Sieg

Der Spielbetrieb in den oberfränkischen Badmintonligen konnte in diesem Herbst wieder unter normalen Bedingungen starten. Corona ist momentan jedenfalls kein Thema und sorgt nicht für Einschränkungen. Alle hoffen, dass das so bleibt und die Runde unter regulären Bedingungen gespielt werden kann.

Die Badmintonmannschaft des TV Rehau war in der vergangenen Saison verlustpunktfrei Meister der Bezirksliga Oberfranken geworden und hatte den Aufstieg in die Bezirksoberliga angenommen. Während der Spielpause im Sommer konnten zudem einige neue Spieler in die Mannschaft integriert werden, und so blickten die Akteure alle gespannt der neuen Saison entgegen. Am ersten Spieltag wartete mit dem BC Staffelstein gleich der Meister der Bezirksoberliga der vergangenen Saison, der allerdings auf den Aufstieg in die Bayernliga verzichtet hatte. Vor heimischer Kulisse traten die Staffelsteiner mit nur einer Dame an und somit hatten die Gäste aus Rehau schon vor Spielbeginn den ersten Punkt im Damendoppel in der Tasche. Im ersten Herreneinzel konnte sich Ekkehard Füglein mit 21:13 und 21:13 überraschend klar gegen den Staffelsteiner Enrico Meierhof durchsetzen. Neuzugang Shehroz Munawar hatte im dritten Herreneinzel ebenso wenig Mühe und besiegte Viktor Bekker mit 21:12 und 21:16. Leider gingen die fünf anderen Spiele der Begegnung relativ klar an die Gastgeber, und so mussten die Rehauer gleich zum Auftakt

der neuen Saison die erste Niederlage verkraften.

In der zweiten Begegnung gegen die SG Rödental ging das zweite Herrendoppel kampflos an die Rehauer, denn Rödental trat nur mit drei Herren an. Zwei weitere Punkte konnten Ekkehard Füglein und Shehroz Munawar im ersten und zweiten Herreneinzel erringen. Beide Begegnungen waren ausgeglichen und spannend und wurden jeweils erst im dritten Satz entschieden. Ekkehard Füglein entschied den dritten Satz seiner Begegnung gegen Christian Schmitt dann allerdings überraschend deutlich mit 21:6 für sich. Wesentlich spannender machte es hingegen Shehroz Munawar, der erst in der Verlängerung mit 25:23 gegen Sebastian Hofmann triumphierte. Den letzten Punkt zum 4:4 Endstand steuerten Lissy Li und Ekkehard Füglein bei, die im letzten Spiel des Tages das gemischte Doppel gegen Anna-Lena Domes und Maximilian Schlossarek mit 21:14 und 21:17 gewinnen konnten. Damit ging der erste Doppelspieltag der neuen Saison mit einer erfreulich knappen Niederlage gegen den BC Staffelstein und einem Unentschieden gegen die SG Rödental zu Ende.

Der zweite Doppelspieltag der Bezirksoberliga Oberfranken wurde in Kronach ausgetragen. Die zweite Mannschaft der SpVgg Jahn Forchheim und die Wildfedern aus Stegaurach waren die Gegner der Gäste aus Rehau. Gleich im ersten Doppel wurde intensiv um jeden Ball gekämpft, bis die Rehauer Damen Anja Kempf und Lissy Li den

ersten Satz mit 21:17 für sich entscheiden konnten. Leider mussten sie den zweiten Satz ebenso knapp mit 18:21 den Damen aus Forchheim überlassen. Isabel Häfner und Karin Adelman gaben auch im dritten Satz keinen Ball verloren und wehrten sich lange gegen die drohende Niederlage. Mit 21:16 konnten die Damen aus Rehau jedoch am Ende die favorisierten Forchheimerinnen verdient bezwingen.



Abb. 1: Anja Kempf und Lissy Li im Damendoppel gegen Karin Adelman und Isabel Häfner von der SpVgg Jahn Forchheim II



Abb. 2: André Klein und Torsten Robitzki im zweiten Herrendoppel gegen Andreas Pünjer und Stephan Böhm

Bei den Herren gewannen die Forchheimer beide Doppel, wenngleich sich Shehroz Munawar und Hilmar Leonhard erst in der Verlängerung des zweiten Satzes mit 22:24 den Favoriten beugen mussten.

Noch spannender gestaltete sich das Dameneinzel. Zwar dominierte die Rehauer

Teamleiterin Anja Kempf den ersten Satz klar und gewann diesen auch folgerichtig mit 21:11, aber im zweiten Satz wollten bei einer deutlichen Führung die beiden letzten Punkte einfach nicht gelingen. Mit dem 22:24-Satzgewinn erzwang die Forchheimerin Karin Adelman einen dritten Satz. Dieser war so ausgeglichen, dass keine der beiden Athletinnen sich einen größeren Vorsprung herauspielen konnte. Anja Kempf blieb trotz der in der ganzen Halle spürbaren Anspannung ruhig und konzentriert, gewann den Satz mit 21:16 und sicherte damit den Rehauern den zweiten Punkt.

Die anderen Begegnungen gingen alle an die Forchheimer, die mit einem 6:2-Sieg ihrer Favoritenrolle gerecht wurden.

In der zweiten Partie des Tages trafen die Rehauer anschließend auf die Mitaufsteiger aus Stegaurach. Da die Wildfedern aber nur mit einer Dame angereist waren, ging folglich das Damendoppel kampfflos an die Rehauer. In den ersten beiden Herrendoppeln konnte die 1:0-Führung weiter ausgebaut werden. Ekkehard Füglein und Shehroz Munawar bezwangen im ersten Herrendoppel die Stegauracher Stephan Schumann und Jerome Flender mit 21:14 und 21:8 überraschend mühelos. Im zweiten Herrendoppel hatten André Klein und Hilmar Leonhard nur im ersten Satz etwas Mühe und mussten in die Verlängerung, ehe sie den Satz mit 24:22 für sich entscheiden konnten. Der zweite Satz ging dann allerdings klar mit 21:11 an die Rehauer.

Lissy Li ließ Annelore Schmuck aus Stegaurach im Dameneinzel mit 21:1 und 21:7 keine Chance und baute somit den Spielstand der Begegnung auf 4:0 für Rehau aus.

Im ersten Herreneinzel konnte sich keiner der Spieler einen Vorsprung von mehr als zwei Punkten erspielen. Ekkehard Füglein und Stephan Schumann lieferten sich ein enges

Match auf Augenhöhe. Das bessere Ende hatte allerdings der Rehauer für sich und gewann den ersten Satz mit 22:20 in der Verlängerung.



Abb. 3: Ekkehard Füglein im Herreneinzel gegen Stephan Schumann

Im zweiten Satz konnte sich Ekkehard Füglein schnell einen 3-Punkte-Vorsprung erarbeiten und baute diesen sukzessive aus. Mit 21:14 sicherte er sich nicht nur den Sieg in dieser Begegnung, sondern auch mit dem fünften Punkt den Sieg für das Team.



Abb. 4: André Klein im Spiel gegen Jerome Flender

Gegen Christian Kalb dominierte Shehroz Munawar die Begegnung von Beginn an und gewann das dritte Herreneinzel mit 21:11 und 21:15. Im zweiten Herreneinzel zwischen André Klein und Jerome Flender stand es nach zwei intensiven Sätzen 1:1. Im dritten Satz wechselte die Führung ständig, und so konnte sich keiner der Athleten sicher sein, die Partie für sich zu entscheiden. Erst mit den letzten beiden Ballwechselln schlug das Pendel zu Gunsten des Stegaurachers aus, und er gewann glücklich mit 21:19.



Abbildung 5: Anja Kempf und Hilmar Leonhard im gemischten Doppel gegen Annelore Schmuck und Simon Amos

Anja Kempf und Hilmar Leonhard hatten das abschließende Mixed gegen Annelore Schmuck und Simon Amos jederzeit unter Kontrolle und siegten mit 21:14 und 21:12 recht deutlich. Müde, aber verletzungsfrei konnten die Rehauer mit dem 7:1 gegen die Wildfedern aus Stegaurach den ersten Sieg in der Vorrunde der Bezirksoberliga Oberfranken feiern.